

## Interessantes zu fliegenden Edelsteinen

Abendvortrag im  
Halberstädter Ratssaal

**Halberstadt (vs)** • „Von fliegenden Edelsteinen – Libellen im Landkreis Harz“ ist das Thema des nächsten Abendvortrags des Museums für Vogelkunde Heineanum im Ratssaal des Halberstädter Rathauses. Die Veranstaltung findet laut einer Pressemitteilung am Dienstag, 22. August, um 19 Uhr statt.

Die Libellen sind eine recht gut erforschte und bekannte Tiergruppe. Das hängt nicht zuletzt mit der faszinierenden Schönheit und Eleganz dieser Insekten zusammen, die jeden Naturfreund begeistern sollten. Es muss nur genau hingeschaut werden, denn an jedem kleinen Gartenteich, selbst inmitten von Siedlungen, tauchen bei sommerlichem Wetter immer wieder einmal einzelne Libellen auf. Dabei versuchen manche von ihnen, sich dort anzusiedeln.

Diese Tiere beeindrucken durch einige biologische Besonderheiten und enorme Leistungen. Beispielsweise sind sie die herausragend besten Flieger im ganzen Tierreich. Sie können nicht nur sehr schnell fliegen, sondern wie Hubschrauber auf der Stelle stehen, Rückwärtsfliegen und sogar Loopings drehen. Diese Fähigkeiten nützen ihnen bei der Jagd auf andere Insekten oder auf der Flucht vor Jägern. Dazu passen ihre großen Komplexaugen, mit denen sie hervorragend sehen können.

Über die Hälfte der rund 80 in Deutschland nachgewiesenen Libellenarten kommen im Landkreis Harz vor. Seit einigen Jahren läuft eine aktuelle Bestandsaufnahme, bei der die Mitarbeiter alle Vorkommen kartieren und Daten aufnehmen.

Bernd Nicolai wird über die dabei gesammelten Beobachtungen und Erkenntnisse berichten. Neben der allgemeinen Vorstellung der fliegenden „Edelsteine“ und ihrer Biologie werden zahlreiche heimische Libellenarten im Bild zu sehen sein.



Männchen der Plattbaum-Libelle  
(*Libellula depressa*). Foto: B. Nicolai